

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2024

Monatsspruch für Dezember:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2, 30-31

"Ich glaube nur, was ich sehe!" Erstaunlich, wie oft man diesen Ausspruch immer noch hört.

Darauf antworte ich am liebsten mit dem Ausspruch, der Albert Einstein zugeschrieben wird: "Legen Sie mal Ihren Verstand hier auf den Tisch! Ich kann ihn nämlich nicht sehen."

Vieles in unserer Welt kann man nicht sehen und es existiert doch. Glaube und Sichtbarkeit sind aber nicht grundsätzlich unvereinbar. Denn Simeon glaubt, u.a. weil er es gesehen hat, nämlich das Heil. Jahre lang hat er auf den Tag gewartet und ist darüber alt geworden. Er wartet auf den Trost Israels, auf den Messias. Die Mehrheit damals verstanden den Messias ausschließlich als politischen Herrscher und erwarteten dementsprechend einen, der wie David, ein siegreicher Feldherr ist.

Sie sehnten sich nach einer charismatischen Führergestalt, die letztendlich die lästigen Römer aus dem Lande vertreiben würde. Wahrscheinlich stand Simeon kurz davor, diese Hoffnung aufzugeben, denn er war zunehmend betagt geworden und dann erkannte er doch im Baby Jesus, das ihm gereicht wurde – den Retter der Welt. Vermutlich dachte aber auch Simeon nicht an den Gottesknecht, aus Jesaja, der die Strafen für alle übernehmen sollte. Die Wenigsten erwarteten so einen Messias. Aber jetzt hatte er den gesehen, auf den er so lange gewartet hatte und an den er glaubt. Der Heilige Geist gab ihm die Gewissheit. Gott hatte sein Versprechen gehalten; noch vor seinem Tod sah er das Heil für diese Welt. Simeon durfte den Messias mit seinen eigenen Augen sehen. Das gab seinem Glauben Auftrieb! Und was verleiht uns Flügel?

Wer, oder was gibt dir Zuversicht?

Aber wen, oder was hat nun Simeon wirklich gesehen? Simeon hat erst einmal ein Baby gesehen. Ein gewöhnliches Baby von nicht ganz so gut betuchten Leuten, denn sie gaben nur zwei Tauben als Opfer, diese Tatsache lässt den Schluss zu, dass sie sozial gesehen nicht zur Upperclass gehörten.

Aber Simeon sah etwas anderes in diesem Baby, er erkannte in ihm den Messias durch Glauben. Eigentlich hatte er ja nur ein unspektakuläres Kind gesehen. Kaum zu glauben, aber Gott macht sich ganz klein und



schutzbedürftig. So kommt er auf die Welt und so ist es heute noch. Klein und unscheinbar ereignet sich das Reich Gottes unter uns. Das ist typisch für Gott, er rollt das Feld von hinten auf. Dies können wir aber nur durch den Glauben an Jesus erkennen.

Ich wünsche uns, dass wir anfangen die Welt mit den Augen des Glaubens zusehen und um dann Gottes Handeln ganz unerwartet wahrzunehmen. Wie bekommt man solche Augen des Glaubens, in dem man sich Zeit nimmt und mal wieder das alte Buch, die Bibel aufschlägt und die Geschichten liest. Manchmal kann Glauben eben auch sehen heißen

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pastor Maj Mah

Riudarenes 2023 (Spanienfreizeit)

Dieses Jahr ging es mit 22 Jugendlichen und 8 Mitarbeitenden wieder nach Spanien. Es war wieder eine wirklich tolle Freizeit mit vielen wunderbaren Eindrükken, tollen Naturer-



lebnissen, einiges an Action, Entspannung, einem wunderschönen Haus und einem Glaubensgrundkurs (Emmaus Jugend).



Die Mitarbeitenden kamen in diesem Jahr aus den verschiedensten Ecken Deutschlands: Großenaspe, Sittensen und Lintorf. Der Herr hat uns mit durchgehend wunderbarem Wetter beschenkt, so dass sogar

die Zwischenübernachtung in Macon in kleinen Zelten sehr gut auszuhalten war, und das zum Ende des Oktobers. Das Haus bot viele Möglichkeiten, die Zeit mit der Gruppe zu gestalten.

Nächstes Jahr soll es wieder nach Norden gehen. Wir wollen in Norwegen wandern und in der freien Natur in Zelten übernachten. Auch das wird wieder eine ganz besondere Freizeit werden. Sei dabei!



Neue Termine in der Kinder & Jugendarbeit

Kindergruppen:

Neu: Outdoorgruppe für Jungs von 9 – 12

Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr oben am Wald

Wir gehen mit euch raus. Schlechtes Wetter gibt's nicht.

Euer Hauke Bartold und Finn Luis Böhning



Neu: Die Glamouröse Mädchengruppe für Mädels von 8 -11

Freitags 17.00 – 18.00 Uhr unten im Kinder- und Jugendkeller Wir wollen mit euch basteln, spielen, draussen und drinnen herumtoben, lachen, backen, malen, Geschichten hören und alles das mit euch machen, was Mädels Spaß macht. Bis bald. Eure Alena und Elisabeth Winnik



Zeit 27.03. bis 07.03.2024

In den Osterferien wird wieder eine Jugendgruppe aus Nshavan zu uns nach Lintorf kommen. Wir freuen uns jetzt schon darauf, wieder mit ihnen ein paar schöne Tage zu gestalten.

Freizeiten 2024:

Nordpoint Festival (Pfingstcamp) in Ascheberg:

Zeit: 17. - 20. Mai 2024

Kosten: 89,-€ Alter: ab 13 Jahre

Jugendfreizeit / Wanderfreizeit in Norwegen:

Zeit: 07.07. - 20.07.2024

Kosten: 420,-€ Alter: 13 – 17 Jahre

Kinderfreizeit im Herbst Schloss Ascheberg

Zeit: 05.10. - 11.10.2024

Kosten: 220,-€ Alter: 8 – 12 Jahre



Zu Hause bei Gott - nah bei den Menschen

Einführungsgottesdienst von Pastor Henning Harde

Am Erntedankfest sind wir nicht nur dankbar für die vielen Gaben, die Gott

uns schenkt, sondern wir sind auch dankbar, dass die Zeit der Vakanz nun vorüber ist. Nach einem Jahr konnte ein neuer Pastor gefunden werden.

In einem Festgottesdienst wurde Pastor Henning Harde vom Superintendenten Joachim Cierpka feierlich in sein Amt eingeführt.



Nachdem Verlesen der Ernennungsurkunde segnete Superintendent Joachim



Cierpka, Pastor Henning Harde im Beisein von Pastorin Monika Stallmann, dem Diakon Andreas Rohdenburg und dem Kirchenvorstand. Andreas Rohdenburg und Pastorin Stallmann sprachen ihm einen kurzen biblischen Segenswunsch zu. Unter großem Beifall wurde er von der Gemeinde begrüßt.

"Wann ist man wirklich glücklich - was bedeutet Glück?"

In seiner Predigt hob Pastor Harde hervor, dass man nur in einer Beziehung zu Gott wirklich glücklich sein kann. Wir können dankbar sein für unseren Wohlstand, für den Frieden in unserem Teil der Erde. Und doch ist dieses alles nicht selbstverständlich. Die Grundlagen unseres Glückes stehen im



Matthäus Evangelium im 22. Kapitel, die Verse 37-39.

Alles fängt mit der Liebe Gottes zu uns an. Ohne seine Liebe zu uns, wären wir nicht in der Lage, auch andere zu lieben. Wir dürfen seine Gnade annehmen. Er liebt uns, so wie wir sind.

Wenn wir dieses erkennen, können wir auch unseren Nächsten so annehmen wie er ist und ihn lieben.

Wer selbstlos Nächstenliebe ausübt, der tut nicht nur den anderen etwas Gutes, sondern er erfährt auch wieder Liebe und Anerkennung.



Nach dem Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand zu einem Empfang mit Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten eingeladen. Zahlreiche



Menschen folgten der Einladung und es blieb (fast) kein Stuhl mehr frei. Nachdem alle mit Kaffee und Kuchen versorgt waren, folgten die Grußworte.

Der Kirchenvorstand hieß Henning Harde und seine Frau Simone mit einem Blumenstrauß und einem Präsentkorb noch einmal herzlich



willkommen und wünschte sich für die Zukunft eine gute, freundschaftliche und

kommunikative Zusammenarbeit in der Leitung der Gemeinde.

Gleichzeitig bedankte er sich auch bei Pastorin Monika Stallmann für die Begleitung während der Vakanz mit einem Geschenk und Blumen als Erinnerung und Dankeschön an die Zeit mit den "Lintorfern".

Es wurde noch einmal eingegangen auf die Zeit



der Vakanz und außerdem wurde der Wunsch an Pastor Harde geäußert, dass er uns mit seinen Ideen begeistert, beziehungsweise ansteckt, damit wir unseren Blick weiter auf Jesus Christus ausrichten können. Nach den Grußworten der Vertreter der Gemeinde Bad Essen, den Ortschaften, den Pastoren und noch vielen anderen, klang der

Nachmittag in lockerer Runde und netten Gesprächen aus.











Silberne Konfirmation

Im "Anderen" Gottesdienst am 5. November haben wir das Fest der Silbernen Konfirmation gefeiert.

Von Pastor Johannes Frey wurden am 26. April 1998 zwölf Mädchen und sechs Jungen konfirmiert. Von den 18 Konfirmanden waren dabei:



Foto: Foto Pescht, Lübbecke

vorne von links: Mathias Bunselmeyer, Sandra Windhorst, Kirsten Kaltschmidt, Katrin Hohendorf, geb. Teckemeyer, Vera

Bunselmeyer, Pastor Henning Harde

hintere Reihe von links: Dominik Thienert, Thomas Heitmeyer

Gemeinde-Familienfreizeit Borkum 2023

Auch in diesem Jahr brach eine bunt gemischte Truppe, bestehend aus 62 Personen (darunter 29 Kinder) und dem neuen Pastor mit seiner Frau auf, um eine Woche auf der schönen Nordseeinsel Borkum im "Haus Viktoria" direkt am Wasser zu verbringen.

Zum 6.Mal hatten sich Familien, Mütter mit ihren Kindern, Eheleute und Singles angemeldet, um eine Woche Erholung mit geistigem Input zu erleben. Es hat sich gezeigt, dass man auch in dieser bunt gemischten Gruppe viel Spaß zusammen haben kann

Bei gemeinsamen
Unternehmungen, wie der
Inselrally, der
Strandolympiade oder beim
Strandspaziergang gab es
immer wieder Gelegenheit zu
Gesprächen und um sich
kennenzulernen. Die "Kleinen"
wurden von den "Großen" an
die Hand genommen, immer
wieder motiviert und haben
am Ende die sechs Kilometer
am Strand zu den
Bauernstuben im Osten der



Insel geschafft. Dort gab es verdientermaßen Kaffee und Kuchen für die "Großen" und Eis für die "Kleinen".

Vormittags gab es unterschiedliche Angebote für Erwachsene und Kinder.

Die Mitarbeiter haben den Kindern die Geschichte von "Daniel in der Löwengrube" erzählt und sich dazu ein Theaterstück einfallen lassen. Während der ganzen Woche wurde morgens im Geheimen mit Eifer gebastelt, gesungen und geprobt. Unter großem Applaus führten die Kinder das Theaterstück dann am letzten Abend auf.



Die Erwachsenen konnten sich (wer wollte) in Ruhe zu dem Thema "Meine Woche mit der Apostelgeschichte – Kirche träumen" in Gruppen austauschen und diskutieren

Zu den Andachten am Schluss des Tages trafen sich alle im Gruppenraum. Gemeinsam wurde ein Lied gesungen. Danach wurden die kleineren Kinder zur "Gute-Nacht-Geschichte" entlassen. In den Andachten ging es um "Nächstenliebe, Halt im

Leben, Vertrauen und Gott kennt uns alle". Es wurden Geschichten erzählt und Filme geschaut.

Nach dem Abendprogramm mit Vorträgen über Märchen und Bibel, über Bonhoeffer und über Erziehung klang der Abend in gemütlicher Runde mit netten Gesprächen aus.

Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir unter dem Schutz unseres Herrn (auf der Hinfahrt sahen wir einen Regenbogen), auf der Insel erleben durften, Dankbar dafür, dass alles gut geklappt hat und dankbar für die vielen guten Erfahrungen im Zusammenleben unserer doch so unterschiedlichen Gruppe.

Adventssingen und Besuche

Liebe Seniorinnen und Senioren (ab 80 Jahre), in diesem Jahr dürfen Sie sich in Lintorf und Dahlinghausen wieder auf einen musikalischen Besuch in der Adventszeit freuen.

Die **Lintorfer Sänger** starten am **Sonntag, 3. Dezember** (1. Advent) um **15.00 Uhr** am Gemeindehaus.

In **Dahlinghausen** machen sich die Sänger bereits am **Samstag, 2. Dezember** auf den Weg. Starten werden die Sänger an der oberen Waldstraße (Berg) um **14.30 Uhr**.

Aber auch in den Ortschaften Heithöfen, Hördinghausen und Wimmer werden unsere älteren Gemeindeglieder im Advent besucht werden. Dieses übernimmt, wie schon in den letzten Jahren, unser "Gemeinde-für-alle" Mitarbeiterteam.

Allen Gemeindegliedern wünschen wir eine besinnliche und gesegnete Adventszeit.

Der lebendige Adventskalender

Der Ökumenische Arbeitskreis startet in diesem Jahr ein neues gemeinsames Projekt in der Adventszeit:

"Den lebendigen Adventskalender".

Geplant ist, dass an jedem Tag im Advent, von einer der fünf Kirchengemeinden, in einer der 16 Ortschaften der Gemeinde Bad Essen, an einem zentralen Ort ober bei einer Familie auf dem Hof / im Garten, jeweils um 18.00 Uhr zu einem adventlichen Treffen eingeladen wird. Die Abende werden etwa in diesem Rahmen ablaufen: In einem beleuchteten Fenster Datum des jeweiligen Tages. Es werden erscheint das gemeinsam Adventslieder gesungen, wir hören eine Adventsgeschichte, ein Gebet wird gesprochen. Danach, beim geselligen Teil, gibt es heiße Getränke und Kekse. Gestaltung der Abende überlassen wir aber den Gastgebern.

Damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, mit dem lebendigen Adventskalender durch die Ortschaften zu ziehen, gibt es natürlich einen Terminplan (siehe nächste Seite).

Ökumenischer lebendiger Adventskalender aller Bad Essener Kirchengemeinden 2023 Beginn: 18⁰⁰ Uhr

Freitag 1.12 Wohnheim HHO	Samstag 2.12 Feuerwehrhaus	Sonntag 3.12
Burgstrasse 18 Wittlage	Hördinghausen	M
Donnerstag 7. 12 Feuerwehrhaus Linnerstrasse Linne	*	Freitag 8. 12 Michaeliskapelle Wimmer Dorfplatz Wimmer
Dienstag 12.12 Schulhof Wischland Wehrendorf.	Mittwoch 13.12 St. Marien Kirche Bad Essen Bad Essen	Donnerstag 14.12 Alte Schule Barkhausen Barkhausen
Montag 18.12 Feuerwehrhaus Brockhausen Brockhausen	Dienstag 19.12 Feuerwehrhaus Heithöfen Heithöfen	Mittwoch 20.12 Selk Kirchengem. Zufahrt in der Maate Rabber

	777		
Montag 4. 12 Dorfplatz Hüsede Hüsede	Dienstag 5.12 Bücherei a.d.Kirche Buersche Str.14 Rabber	Mittwoch 6.12 Simeon u.Hanna Eielstädt	
Samstag 9.12 Offenes Singen St. Nikolai 17 Uhr Bad Essen	Sonntag 10.12	Montag 11.12 Joh.der Täufer Kirche Lintorf	
Freitag 15. 12 Kreisel - An den Dorfplätzen Harpf./Lockhaus	Samstag 16 .12 Solearena	Sonntag 17.12	
Donnerstag 21. 12 Hof Klausing Schröttingh.Str.8 Dahlinghausen	Freitag 22.12 St.Nikolaikirche Bad Essen	Samstag 23. .12	

Eine halbe Stunde miteinander Advent feiern – mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch, Keksen, Liedern und Geschichten!



Frauenfrühstück am 12. Dezember von 9 – 11 Uhr im Gemeindehaus

Es ist Advent. Wir wollen uns einstimmen auf diese ganz besondere Zeit.

Dunkelheit aber auch Licht spielen in der Adventszeit eine große Rolle. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Vormittag

Frauenfrühstück am 9. Januar 2024 von 9 – 11 Uhr im Gemeindehaus

Wieder mal gehen wir auf große Reise. Diesmal fliegen wir mit Helga ans andere Ende der Welt. **Unser Ziel ist Neuseeland,** ein Land, das kulturgeschichtlich betrachtet als letztes Land von Menschen besiedelt und gestaltet wurde. Seien wir gespannt auf das, was Helga uns zu berichten hat.

Anmeldungen wie immer jeweils bis freitags vorher bei Ingrid Massmann 05472/73421

Nun wünschen wir allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Advent

Gerd Altmann / Pixabav

Wie buchstabieren Sie "Advent"?

A wie Ankunft

Der Oktober ist kaum vergangen, da höre ich, dass in Berlin bereits der "Wintertraum"1 eröffnet hat. Genau genommen beginnt die Weihnachtszeit mit dem 25. Dezember, Advent ist die

Vorbereitungs- und Fastenzeit vor

Weihnachten, um sich auf das Fest vorzubereiten, übrigens Advent heißt Ankunft.

D = wie Dauerbrenner Die Christenheit begeht vermutlich seit Anfang des vierten

Jahrhunderts diese Fastenzeit. ursprünglich wurden drei Tage in der Woche gefastet. Vielleicht ist dies eine Inspiration, den Keksen und dem Gebäck der Adventszeit ab und zu aus dem Weg zu gehen.

V = wie victor (lat./Sieger) Jesus der Überwinder dieser Welt kommt an, daran erinnern wir uns im Advent. Der König kommt zu uns.

E = wie Epiphanias Der liturgische Weihnachtsfestkreis beginnt mit dem Advent (Vorbreitung), der Weihnachtszeit und der Epiphaniaszeit, dies Jahr geht es bis zum 28.01.24. Streng genommen könnte man den Baum und die Sterne bis zum 28.01.24 dran lassen. Die meisten haben

aber spätestens den Baum entfernt an Epiphanias (06.01.).

N = wie Nordpol Vor allem in Nordamerika gehören die Rentiere fest zur Weihnachtstradition. Die Figur des Weihnachtsmanns (St. Nicholas) kommt von dem Bischof aus Myra

> (heutige Türkei). Kinder im ausgehenden Mittelalter das Fest schlecht hin. Hier bekamen sie, etwas

Der Nikolaustag war für Süßes, Apfel und Nuss.

Martin Luther hielt nichts von der Heiligen Verehrung und verlegte das Fest auf den 25. Dezember "heiliger Christ" daraus ist dann das Christkind geworden.

T = wie Tannenbaum Der Christbaum ist ein immer grüner Nadelbaum, der das ewige Leben symbolisieren soll. Der Brauch verbreitete sich im 19. Jahrhundert in Deutschland und ist heute fast überall auf der Welt populär.

Wer die Adventszeit auf den Grund gehen möchte, ist herzlich eingeladen zu unseren Adventsandachten, jeden Freitag vor den Adventssonntagen um 19:00 Uhr in der Kapelle in Wimmer.

wegen der Konfessionslosen und der anders Gläubigen Mehrheit in Berlin.

¹ So nennt man dort den Weihnachtsmarkt, eine Umbenennung erachtete der Senat als nötig

Weihnachtslicht

Licht der Weihnacht welche Freude! führt uns aus der Dunkelheit. Es weckt Hoffnung für Enttäuschte, schenkt uns ew'ge Seligkeit.

Weihnachtslicht sucht unsre Herzen. leuchtet in die Einsamkeit. in die Tiefe unsrer Schmerzen. tröstet durch Geborgenheit.

Weihnachtslicht! Wer will es missen? Leuchtet es doch unentwegt! Freudig dürfen wir es wissen: Jesus ist uns Licht und Weg.





Foto: Pixabay

Und sie kamen eilend und fanden das Kind in der Krippe liegen.

Lukas 2,16

Da standen die Hirten vor der Tür des Stalles. Noch atemlos vom schnellen Laufen. Ihr Herz klopft. Nun sind sie am Ziel. Nur noch diese Tür müssen sie öffnen.

Diese Tür! Sie kommt in der Weihnachtsgeschichte nur zwischen den Zeilen vor. Und sie ist doch so wichtig. Wenn man einen der Großen dieser Welt besuchen will, dann muss man am Portier vorbei. Dann geht's durch viele, viele Türen. Und endlich steht man - vor der Sekretärin, die einem erklärt: "Der Chef ist sehr beschäftigt."

Seht dagegen die Stalltür in Bethlehem! Die Hirten machen sie auf. Niemand hindert sie. Und schon sind sie beim Heiland. So leicht kommt man zu ihm. Auch heute! Es ist nur ein einziger Schritt, der uns zum Heiland unseres Lebens bringt.

Eine armselige Tür! Und doch trennt sie zwei Welten. Draußen ist die Welt des **Gesetzes.** Da leben wir – ob wir es wollen oder nicht – unter dem Gesetz Gottes, Und das verklagt uns. Wir wissen alle, dass wir Schuldige sind. Die Bibel sagt: Man "geht mit Werken um". Das gibt große innere Unruhe. Man muss das Gesetz Gottes wegschieben, man muss sich dauernd verteidigen oder rechtfertigen. Und doch verklagt uns im Gewissen Gottes Gesetz.

Die Hirten aber gehen durch die Tür. Und schon stehen sie in einer anderen, neuen Welt, in der Welt der **Gnade** Gottes. Sie sehen das Kind, von dem auch wir singen dürfen:

"Aus Gnaden!
Hier hilft kein Verdienen,
Die eigenen Werke fallen hin.
Er, der aus Lieb im Fleisch erschienen,
Hat diese Ehre zum Gewinn,
Dass uns sein Tod das Heil gebracht.
Und uns aus Gnaden selig macht."

Herr! König im Gnadenreich! Dein wollen wir sein! Amen.

Wilhelm Busch, "365 Mal ER" Tägliche Andachten.

Herzliche Einladung zun Lintorfer Weihnachtsmarkt

am 9. und 10. Dezember

Jesus Christus spricht: Ich bin das <u>Jicht</u> der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

im Gemeindehaus

Große Cafeteria

Torten, Kaffee und Tee

Tombola

jedes Los mit doppelter Gewinnchance

Büchertisch

Lektüren, Präsente, Kalender

um die Kirche

Apfelpunsch

aus regionalem Saft

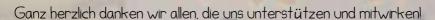
Waffeln

frisch zubereitet

Stockbrot

zum Selbermachen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!





Diakonie III Kirchenkreis Bramsche

Soziales Netzwerk Wittlager Land: Thema Kinderarmut

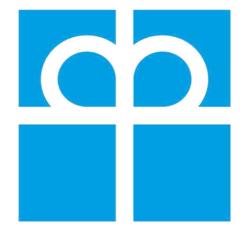
Am 6. September hat sich das Soziale Netzwerk Wittlager Land zum dritten Mal getroffen. Das inzwischen um Schulsozialarbeit erweiterte Netzwerk befasste sich mit dem Thema "Kinderarmut und vorbeugende Arbeit".



Das Impulsreferat von Frau Iloge, Jobcenter/Maßarbeit Außenstelle Ostercappeln, zum Bildungs- und Teilhabepaket hat eine rege Diskussion ausgelöst. Insbesondere die gesetzliche Regelung der Teilnahme an Jugendfreizeiten. Vielen Beteiligten an der Netzwerkarbeit war nicht bewusst, dass die dafür zur Verfügung stehenden monatlichen 15 € für eine größere Aktivität angespart werden müssen, Monat für Monat. Dabei gilt der Monat, in dem die anstehende Maßnahme dem Leistungsträger angekündigt wird. Um z.B. einen Zuschuss in Höhe von 150 € zu bekommen, muss der/die Leistungsempfänger/in zehn Monate im Voraus das anmelden.

Für viele Mitarbeitende aus dem Jugendbereich waren die Informationen von besonderer Bedeutung, insbesondere wenn es in den Gruppen und Kreisen betroffene Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien sind.

Aber es gibt auch Familien wie z.B. Geringverdiener. Wem oder wie wird dann geholfen? Die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung und allgemeinen Beratung haben viele Teilnehmende des Sozialen Netzwerkes Wittlager Land signalisiert. Ein wichtiger Hinweis für unterschiedliche Hilfestellung ist die Homepage: www.soziales-netzwerk-wittlagerland.de





Es geht um die *Liebe* und es geht um das *Gebot zu lieben*.

Wir haben in unserer deutschen Sprache ein Problem mit der Liebe. Wir nutzen für drei völlig verschiedene Sachverhalte ein einziges Wort: "Liebe" Das führt in unserer Gesellschaft nicht selten zu aehöriaen Missverständnissen Und nicht nur das. Nicht zuletzt dieser Umstand hat schon geführt, dass Menschen mit falschen Erwartungen in eine Partnerschaft gehen, dass Menschen frustrieren an

Partnerschaft und Freundschaft und nicht zuletzt, dass Menschen sich aus Partnerschaften scheiden ließen.

Nehmen wir an, sie sollen spontan ein Zeichen der liebe auf ein Blatt Papier malen. Was wäre das? Würde man nicht zuerst ein Herz malen? Vielleicht noch mit einem Armorpfeil mitten hindurch? Und dann habe ich Aussagen im Ohr, wie: "Die Liebe ist eingeschlafen" oder "Ich fühle nichts mehr, da ist keine Liebe mehr da".

Sowohl in der Kunst, in der Musik und in der Literatur wird die Liebe als ein Gefühl verstanden, das aus dem Herzen kommt. Es beschreibt dieses "sich zueinander Hingezogen fühlen". Das Herz klopft, wenn ein junger Mann seiner Traumfrau begegnet, und ihres schlägt auch schneller, wenn sie ihrem Traummann gegenübersteht. Der alte Grieche kannte diese Form der Liebe und er nannte sie "Eros".

Etwas völlig anderes ist die Liebe unter Freunden oder in der Familie. Früher nannte man es "Bruderliebe", heute etwas angemessener "Geschwisterliebe". Es ist eine Liebe, die eher eine Zugehörigkeit ausdrückt. Wenn ein Kind seine Mutter liebt, oder eine Mutter ihr Kind, dann hat das ja wenig mit Eros zu tun. Daher nennt der Grieche diese Form der Liebe "*Filia"*

Und dann hat der Grieche noch ein drittes Wort für Liebe im Angebot. Die "Agape": Es ist die sich aufopfernde Liebe, die zuerst den oder die anderen mit seinen oder ihren Bedürfnissen sieht, und nicht sich selbst. Die "Agape" sucht immer das Wohl der oder des anderen und stellt das eigene Wohl in den Hintergrund. Schauen wir auf die Liebe, die Gott uns Menschen entgegenbringt, dann sehen wir die Agape in Reinform. In Jesus Christus kam Gott selbst in unsere Welt. Er lebte mit uns. In seinem Wesen, seiner Zugewandtheit, seinen Taten und seinen Worten spricht Gottes Liebe zu den Menschen damals aber auch zu uns heute. Eine Liebe, die nicht das Ihre Sucht, die dem anderen zum Leben dient, die heilt und Unrecht nicht auf- und nicht anrechnet, eine Liebe, die alles, aber auch wirklich alles vergibt. Am Kreuz von Golgotha sagt dieser Jesus "Vater vergib ihnen (jenen, die ihn eben ans Kreuz gebracht haben), denn sie wissen nicht, was sie tun"

Was wäre das, wenn wir Menschen einander in dieser Weise lieben lernten? Wie anders könnte unsere Welt dann aussehen? Doch geht das? Liebe erlernen?

Ja, das geht. Wir dürfen nur nicht immer wieder von dieser ersten Form der Liebe ausgehen. Diese Liebe, die der Grieche Eros nennt, ist wohl ein schöner Auslöser von manch einer schönen Liebespartnerschaft. Doch das, was Freundschaften, Partnerschaften, Gemeinschaften jeder Art zusammenhält, liegt doch eher in der dritten Form der Liebe, der "Agape". Und diese Liebe trägt durch bis ins hohe Alter, sie vergibt, sie akzeptiert den Andersartigen und Andersdenkenden, sie heilt und sie stiftet Gemeinschaft, echte Gemeinschaft. Und diese Liebe ist vornehmlich keine Sache von Gefühlen, sondern von bewusster Entscheidung. Eine Entscheidung, die mitunter auch gegenüber jenen Menschen gefällt werden will, die ich eigentlich nicht mag.

Diese Entscheidung scheint mir der wichtigste Beitrag zu sein, den Menschen zum Frieden in unserer Welt leisten können. Es läge viel Weisheit darin, in Sachen Liebe nicht zuerst auf unser Gefühl zu hören, sondern auf Gottes Wort. Und vielleicht male ich zukünftig als Symbol für die Liebe nicht mehr ein Herz mit Armorpfeil, sondern eher das Kreuz von Golgotha.

Ein Liebe-volles und Segens-reiches Jahr wünscht Ihnen Andreas Rohdenburg (Diakon)

Weihnachtsspende Wir bringen Sterne zum Leuchten

Advent und Weihnachten ist die Zeit des Schenkens – in der Familie, unter Freunden oder einfach mal anderen eine Freude machen. Und genau das möchte der Ökumenische Arbeitskreis mit der Aktion "Weihnachtsspende" zu Gunsten der Tafel Rabber erreichen.

Und so geht's:

Man nehme einen Karton und füge nach dem Einkauf ein oder auch mehrere haltbare Spenden hinzu. Dazu gehören **Getreide**: z. B.: Müsli, Nudeln, Reis, Haferflocken, **Getränke**: Kaffee, Tee, Milch, Schokoladenpulver, **Gemüse und Obst:** Kartoffeln, Karotten, Äpfel, Orangen, **Konserven:** Fisch, Obst, Gemüse, Marmelade, Honig, **Snacks:** Nüsse, Trockenobst, Chips, Schokolade, Kekse und natürlich auch **Hygieneartikel.**

Das sind nur ein paar Anregungen für Ihren Einkauf, selbstverständlich können Sie auch andere Artikel auswählen. Die Mitarbeiter der Tafel Rabber, aber vor allem die Kunden der Tafel freuen sich über jede Unterstützung, die sie aus den Kirchengemeinden erhalten.

Abgeben können Sie Ihren Einkauf bis zum 13. Dezember 2023 entweder als fertig gepacktes Paket direkt bei der Tafel Rabber, Buersche Straße 53 (neben dem alten Bahnhof). Und zwar an jedem Mittwoch von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Einen Mitarbeiter vor Ort erreichen Sie unter der Telefonnummer 01711827427.

Sie können Ihre Spende aber auch direkt bei uns abgeben. Im Turm steht ein Karton. Dort sammeln wir bis zum 13. Dezember die Spenden und bringen sie dann direkt zur Tafel Rabber.

Allen Unterstützern sagen wir im Voraus ganz herzlich **Danke**. **Sie bringen Sterne zum Leuchten**.

Anschriften

Pastor:

Henning Harde, Lintorfer Straße 29, 49152 Bad Essen - Lintorf

Tel.: 05472/7258

e-Mail:henning.harde@evlk.de Facebookadresse: Kirche in Lintorf Internet: www.kirche-lintorf.de

Diakon:

Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16 Lintorf, Tel.::05472/979411

Fax: 05472/949412

Organist:

William Halm, Sandweg 12 Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche Außenstelle Bohmte

Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land

Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen

Tel.: 05472/930830

www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:

Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:

Bramsche Kirchhofstr. 6 Tel. 05461-88298-0

Impressum:

Herausgeber: Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf

Redaktion: Pastor Henning Harde, Erika Albertmelcher, Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann

Tel.: 05472/73421

Auflage: 1000 Stück

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe:

für die nächste Ausgabe:

08. November2023 02. Jannuar 2024

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen. Kto.-Nr. (neu!) DE77 2655 0105 1633 1084 59

Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Pfarrbüro:

Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing

Tel.: 05472/7258 Privat: 05742/2238

Bürozeiten der Pfarrsekretärin:

dienstags 10.00-11.30 Uhr mittwochs 16.00-18.00 Uhr freitags 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:

Ursula Lömker Lintorf, Wiehenstr. 2 Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:

Brigitte Hüsemann

Wimmer, Papenkampweg 39 Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus

Heike Holsing, Hördinghausen

Tel.: 05742/6138

Petra Janz, Hördinghausen

Tel.: 05742/9003799

Pinnwand

Musikalisches

Kirchenchor montags 20 Uhr Leah Rohdenburg, 017682500641

Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr Carolin Fuchs, 05472/8179650

Flötenkreis montags 19.30 Uhr

Ursula Lömker, 05472/7179

Vitamin-C-Kids dienstags 18 Uhr

Andreas Rohdenburg

Jugendband montags 18-19.30 Uhr

Alex Zwehr, Bentje Janzen

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr ieden dritten Mittwoch im Monat Pastorin Stallmann 0472/73111

Frauenfrühstück 9-11Uhr jeden zweiten Dienstag im Monat Ursula Lömker

05472/7179

MannOMann 19.30 Uhr

letzter Dienstag im Monat

Konfi - und Jugend

Jugendtreff

freitags 19-21.30 Uhr

Andreas Rohdenburg

Jugendvesper

(Monatsschlussandacht)

jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr

Kids - Hits

Pfadfinder (Jungen) 6-8 Jahre 16 Uhr donnerstags

A. Rohdenburg

Outdoorgruppe (Jungen) 9-12 Jahre

freitags 15.30-17 Uhr

Hauke Bartholt Finn Luis Böhning

Outdoortreff (Mädchen) 6-9 Jahre 17-18 Uhr montags

Mädchengruppe 8-11 Jahre freitags 17-18 Uhr

A. u. E. Winnik

Krabbelcafe

donnerstags 9.30 -11 Uhr Britta B0rgmann 017647651124 Dietlind Holtmeyer 01792539623

Biblisches für alle

Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr

Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257

Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr

wechselnde Orte: Tel: 05472/982459 oder 05742/921521

Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr

wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238

JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr

Fam. Sander, Tel.:05472/979411

Der Kreis (ab 25)

Steffen Henn **Bibel am Vormittag**

Gemeindehaus Lintorf

donnerstags (ungerade Wochen) 19.30 Uhr jeder 2. und 4. Mittwoch ab 9Uhr

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche Termine werden abgekündigt

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Dezember

Fr 01.Dez 19.00 1. Adventsandacht, Kapelle Wimmer

Kollekte: Partnergemeinde Pinetown

So 03.Dez 10.00 Abendmahlgottesdienst – 1. Advent

11.15 Der "Andere" Gottesdienst

Kollekte: missionswerk Friedensbote

Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus

Do 07.Dez 5.30 Gebetskreis, Kirche

Fr 08.Dez 19.00 2. Adventsandacht, Kapelle Wimmer

Kollekte: Partnergemeinde Pinetown

So 10.Dez 10.00 Hauptgottesdienst - 2. Advent

Kollekte: Verein für missionarische Jugendarbeit

Fr 15.Dez 19.00 3. Adventsandacht und Jugendvesper, Lintorf

Sa 16.Dez 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 17.Dez 10.00 Musikalischer Gottesdienst - 3. Advent

Bildungsfonds Südafrika

Fr 22.Dez 19.00 4. Adventsandacht, Kapelle Wimmer

So 24.Dez Heilig Abend und 4. Advent

15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Kollekte: Brot für die Welt **17.30 Christvesper**

Kollekte: Berliner Stadtmission

23.00 Feier der Christnacht

Kollekte: Berliner Stadtmission

Mo 25.Dez 10.00 Festgottesdienst – 1. Weihnachtstag

Kollekte: Brot für die Welt, Körbchen: Kindrwerk Lima

Di 26.Dez 10.00 Festgottesdienst – 2. Weihnachtstag

Kollekte: Diakonisches Werk Niedersachsen

So 31.Dez 17.00 Jahresschlussgottesdienst - Altjahrsabend

Kollekte: Partnergemeinde Berggießhübel

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Januar 2024

Mo 01.Jan 11.00 gemeinsamer Gottesdienst zu Neujahr Kapelle Simeon und Hanna, Bad Essen

Do 04. Jan 5.30 Gebetskreis, Kirche

Sa 06.Jan 19.00 Epiphaniasgottesdienst, Kapelle Wimmer

Kollekte: ELM

So 07.Jan 10.00 Abendmahlgottesdienst – 1. Sonntag n. Epiphanias

11.15 Der "Andere" Gottesdienst

Kollekte: Unterstützung Arbeit Mirja Lodz

Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus

So 14.Jan 10.00 Gemeinsamer Missionsgottesdienst Bad Essen,

Barkhausen-Rabber und Lintorf, in Lintorf

Thema: Israel, Pfr. i.R. Hans Scholz

Kollekte: wird abgekündigt

Fr 19.Jan 19.00 Jugendvesper

So 21.Jan Predigtgottesdienst – 3. Sonntag nach Epiphanias

Kirchenkreiskollekte: wird abgekündigt

Fr 26.Jan 17.30 Gebetskreis, Kirche

Sa 27.Jan 20.00 Abengottesdienst, Kapelle Wimmer

So 28.Jan 10.00 Hauptgottesdienst – Letzter Sonntag n Epiphanias

Kollekte: Bibelgesellschaften Landeskirche

Im Anschluss Gelegenheit zum Krankengebet mit Segnung

- Der Kindergottesdienst für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der Kinderspielkreis trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim Kirchenkaffee.
- > Dort sind auch Gottesdienst-Aufnahmen erhältlich.